

Neues aus Stelle

und aus
Achterdeich • Ashausen • Büllhorn
Fliegenberg • Rosenweide • Wuhlenburg



Ortsverein Stelle

SPD

Kraft der
Erneuerung

www.spd-stelle.de

Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Stelle -

13. Dez. 2018

Gefährlicher Weg zur Schule



Die SPD-Fraktion stellte bei den Haushaltsberatungen der Gemeinde Stelle einen Antrag, dass die Verkehrssituation an dem Kreuzungsbereich Bardenweg/Unter den Linden überplant wird. Ziel ist, die Querung aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, motorisierter Verkehr, Schulbusse) wesentlich zu verbessern, um Gefahrensituationen zu verhindern. Diese Kreuzung ist zentraler Punkt bei den Wegen zur Schule, zu Sportstätten, zum Schwimmbad und zu Veranstaltungen. Die Kreuzung ist extrem unübersichtlich und gefährdet vor allem Kinder und Jugendliche.

Besondere Gefahrenpunkte ergeben sich am Morgen zu Schulbeginn, wenn Kinder, Pendler und Schulbusse den Kreuzungsbereich aus allen Richtungen füllen. Ehrenamtliche Schülerlotsen versuchen, die Straßenquerungen für Schulkinder einigermaßen sicher zu halten.

Die SPD möchte mit diesem Vorstoß, dass ein fachlich versiertes Planungsbüro Vorschläge für die Verbesserung der Sicherheit unterbreitet. Da es sich bei dieser Kreuzung um eine Gemeinde- und eine Kreisstraße handelt, muss dann gemeinsam mit dem Landkreis eine übergeordnete Lösung des Problems gefunden werden.

Kristina Schneider

Und was gibt es Neues zu ALDI?

Die SPD hat auf Ihrer Homepage www.spd-stelle.de in einer umfangreichen Faktensammlung viele Aussagen der Bürgerinitiative und Kritiker beleuchtet. Dabei wurde die ALDI-Ansiedlung einer Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben, wie es die Bürgerinitiative vorschlägt, gegenübergestellt.

Die Faktensammlung ist in Form und Umfang einzigartig und abseits jeder Polemik und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.



Bernd Henke (Fraktionsvorsitzender) und Heinz-Dieter Adamczak (Fraktionsmitglied) vor dem zukünftigen ALDI Gelände

Finanzielle Weichenstellungen – der Haushalt 2019

Mit Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 wurden die Schwerpunkte der Aktivitäten für 2019 finanziell abgesichert. Hierzu zählt u.a.

- die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Fliegenberg
- die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr in Fliegenberg, Investitionskosten ca. TEUR 320
- die Entwicklung des Baugebietes Grasweg-West
- der Bau einer Park- and Ride-Anlage in Stelle
- der Bau einer Linksabbiegerspur ins Wohngebiet Oldendörpsfeld-West

Allein für die Unterhaltung der Straßen und des Regenkanals werden in 2019 EUR 870.000 aufgewandt. Dies betrifft, teilweise in Abschnitten, die Niedersachsenstraße, Deependahl, Hochkamp, Elbblick und Am Osterfeld.

Auch die Sanierung der Straße „Hinter der Bahn“ wird in 2019 umgesetzt. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden bereits für 2018 bewilligt, konnten aber aufgrund von fehlenden Kapazitäten bei den Planungsbüros noch nicht eingesetzt werden. Ein weiterer hoher Ausgabenposten sind die Aufwendungen für die Bezuschussung der Kindertagesstätten. Hierfür sind EUR 2,5 Mio. eingeplant.



Bernd Henke Fraktionsvorsitzender

Nicht durchsetzen konnten wir uns mit der Forderung:

- den TC Ashausen bei seinen Investitionen mit 40 % von TEUR 45 zu unterstützen, mehrheitlich werden nur 40 % von TEUR 29 bezuschusst,
- die Schüler der Musikschule mit EUR 9.000 zu unterstützen, bewilligt wurden nur EUR 4.500 (die Stadt Winsen fördert die Schüler mit EUR 165 pro Jahr, die Gemeinde Stelle mit EUR 33 pro Jahr)

Erfolg hatten wir mit unserem Antrag

- die Leistungen für die Ehrenamtskarte in der Gemeinde Stelle auszuweiten (freier Eintritt in das Freibad, Erlass der Jahresgebühr bei der Bücherei)

- Planungsmittel für die Sicherung der Kreuzung Bardenweg / Unter den Linden einzuplanen

Geplant werden wir im Ergebnishaushalt 2019 einen Überschuss von knapp EUR 117.000 haben. Betrachtet man den Zeitraum von 2012 (Einführung der Doppik im kommunalen Haushalt) – 2017 hat die Gemeinde Überschüsse von EUR 2,7 Mio. erzielt. Hinzu kommen verdiente Abschreibungen in Höhe von EUR 4,3 Mio., so dass diverse Investitionen (so z.B. Bau Kindergarten Ashausen und Fliegenberg, Ausbau der Grundschulen in Stelle und Ashausen zu Ganztagschulen, Errichtung der Räumlichkeiten für den Hort, Sanierung der Schulsporthalle) bisher ohne die Aufnahme von Krediten möglich gewesen sind. Das wird uns zwar für 2019 aller Voraussicht nicht gelingen, hierfür stehen uns dann aber entsprechende Kreditermächtigungen zur Verfügung und es werden für die Gemeinde weitere Werte geschaffen.

Fazit:

Die Gemeinde Stelle zeichnet sich durch eine verantwortliche Haushaltsführung aus. Aus diesem Grund, haben wir der zu genehmigenden Haushaltssatzung zugestimmt.

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Stelle

Layout und Gestaltung: Michael Feske

Redaktion: Bernd Henke, Heinz-Dieter Adamczak, Kristina Schneider, Martina Köse, Anna Vogel, Michael Feske

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Sommerferienbetreuung

Stelle inklusiv – bitte als Gütesiegel!

Aufregung gab es beim Schulleiternrat der Ashausener Grundschule wegen der Sommerferienbetreuung von Schulkindern.



*Kristina Schneider und Martina Köse
Gemeinderatsmitgliederinnen*

In den letzten Jahren haben der Hort und die Gemeinde mit großer Anstrengung eine komplette Abdeckung der ganzen Sommerferien ermöglicht. Das ist nun nicht mehr möglich. Dafür sind keine finanziellen Gründe Ursache, sondern der eklatante Fachkräftemangel. Die Kindertagesstätten in Stelle und überall in Deutschland haben große Personalprobleme.

Um dennoch eine gute Abdeckung von großen Teilen der Ferien unter dem Aspekt einer qualitativ guten Ferienbetreuung zu ermöglichen, haben Gemeinde und AWO-Hort eine zeitlich gemeinsame Betreuungszeit in Ashausen und in Stelle vorgeschlagen. Um eine pädagogisch verantwortbare Betreuung zu ermöglichen, ist es nicht möglich, sechs Wochen Ferienbetreuung anzubieten. Das ist im Jugendausschuss mit dem Tagesordnungspunkt Ferienbetreuung ausführlich erörtert und eindeutig abgestimmt worden.

Es ist nicht zu verstehen, dass Eltern eine Betreuungszeit von zwei Wochen und drei Tagen nicht selbst vornehmen oder organisieren können. Es ist auch nicht zu verstehen, dass das ein Kriterium sein soll, der Gemeinde Stelle die Familienfreundlichkeit abzusprechen, wie auf der letzten Ratssitzung geschehen. Bei den genannten Problemen der Urlaubsgenehmigungen von Arbeitgebern wäre es endlich einmal Zeit, dass sich auch

Arbeitgeber bewegen und familienfreundlich zeigen, indem sie den Urlaub gewähren, wie er gebraucht wird. Schließlich tragen die arbeitenden Eltern mit zu wirtschaftlichen Erfolgen der Unternehmen bei. Es kann nicht sein, dass Kommunen diese für Familien nicht planbaren Vorgehensweisen ausgleichen sollen.

Das Modellprojekt „Stelle inklusiv“ verfolgt das Ziel einer umfassenden Familienpolitik. Die Teilnehmer der Lenkungsgruppe setzen sich immer wieder mit vielen Problematiken von Kindern, Jugendlichen und Familien auseinander und schlagen den politischen Gremien Maßnahmen vor.

Die Entscheidung mit einer Betreuungspause in den Sommerferien war eine Entscheidung, den Qualitätsstandard einer guten, wertvollen Ferienbetreuung zu sichern. Das haben unsere Kinder in Stelle verdient.

Supermarkt in Ashausen muss an den Büllhorner Weg

Die SPD bezieht erneut Stellung in der Diskussion um einen geeigneten Standort für einen Lebensmitteleinzelhandel in Ashausen.

Es ist den Bürgern nach Meinung der SPD nicht zuzumuten, ohne eine angemessene Nahversorgung auszukommen. Die „große Koalition“ aus diversen Parteien spricht sich zwar gegen einen Standort Schmedeckevick aus, sagt aber nicht, was sie stattdessen will. Damit droht erneut eine weitere Hängepartie, die nach Ansicht der SPD-Fraktion schon viel zu lange andauere.

Mit dem Antrag soll nun erreicht werden, dass die Nutzung der Flächen am Büllhorner Weg für eine gemeinsame Nutzung als Standort für einen Lebensmitteleinzelhandel als auch für bezahlbares und betreutes Wohnen für ältere Mitbürger mit angeschlossener Pflegeeinrichtung baurechtlich geprüft wird.

Entgegen anderslautenden Meldungen ist für diese Baumaßnahme keine „Massenversiegelung“ erforderlich. Die vorhandenen Wiesen- und Waldflächen westlich der angedachten und schon vorhandenen Bebauung

(ehemaliger Kuhstall) bleiben unberührt. Sie haben für die SPD einen genauso hohen Stellenwert wie die Grünflächen in Stelle im Bereich „Am Latenbrook“.

Der Vorteil der Errichtung eines Lebensmittel-einzelhandels am Büllhorner Weg liegt insbesondere an der besseren fußläufigen Erreichbarkeit im Vergleich zu anderen zur Diskussion stehenden Standorten. An dem von der SPD favorisierten Standort sei eine wohn-gebietsorientierte Nahversorgung am ehesten gegeben.

Bernd Henke

„Darum bin ich in der SPD...“



Anna Vogel

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität stellen seit der Französischen Revolution die politischen Grundwerte der Moderne dar und geben bis heute Orientierung für unser politisches Handeln. Als politisch interessierter und engagierter Mensch ist es für mich besonders wichtig, die Sozialdemokratie nachhaltig zu stärken und zu fördern. Das Leitbild der SPD, welches meinen eigenen Vorstellungen und Idealen einer friedlichen, vielfältigen und gerechten Gesellschaft entspricht, veranlasst mich zur Parteimitgliedschaft. Als Politologin operiere ich an der Schnittstelle zwischen politischer Bildung, wissenschaftlicher Forschung sowie der Gesellschaft und dementsprechend kommt mir persönlich eine Vermittlerrolle zu. Gerade in Krisenzeiten lohnt es sich, sich verstärkt für die Wertetradition der Sozialdemokratie einzusetzen und die Partei unterstützend auf ihrem Weg des Erneuerungsprozesses zu begleiten - kein „Das-war's-jetzt“, sondern ein „Jetzt-erst-recht“!

Verbesserungen für die Ehrenamtskarte gefordert

Auf Antrag der SPD hat der Verwaltungsrat der Gemeinde Stelle am 07.03.2018 beschlossen, Bürgerinnen und Bürgern, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich betätigen, Vergünstigungen im Freibad Stelle (ermäßigter Tarif auf die Tageskarte von 3 auf 2 Euro) und in der Bücherei (50 % auf die Jahreskarte von Euro 10) zu gewähren.

Sowohl in den sozialen Medien als auch in diversen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde kritisiert, dass diese Vergünstigungen angesichts des großen sozialen Engagements der Ehrenamtskarteninhaber kleinlich und nicht angemessen seien. Obwohl eine Vergünstigung von ca. 30 % (Freibad) bzw. 50 % in relativen Werten durchaus ansehnlich ist, ist der absolute Ersparnisbetrag eher gering, oder volkstümlich gesagt „nicht der Rede wert“. „Das sehen wir mittlerweile auch so.

Gut gemeint ist eben manchmal nicht gut gemacht“, wie Heinz-Dieter Adamczak, SPD-Ratsmitglied im Steller Gemeinderat erklärte. „Um in aller Deutlichkeit zum Ausdruck zu bringen, dass Rat und Verwaltung den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern außerordentlich wertschätzen, haben wir den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die am 07.03.2018 beschlossenen Vergünstigungen zu erweitern und Ehrenamtskarteninhabern ab sofort freien Eintritt für das Freibad Stelle zu gewähren. „Ebenfalls kostenfrei soll für Ehrenamtskarteninhabern die Nutzung der Gemeindebücherei sein,“ erläutert Heinz-Dieter Adamczak.

Wer die Ehrenamtskarte erwerben kann und welche zahlreichen weiteren Vergünstigungen es in ganz Niedersachsen für Ehrenamtskarteninhaber gibt,



Heinz-Dieter Adamczak
Gemeinderatsmitglied

kann unter sich unter

<https://www.landkreis-harburg.de/portal/seiten/niedersaechsische-ehrenamtskarte-901000392-20100.html>
informier

